

DEUTENBACHER GEMEINDEBRIEF



paulGerhardt
evang.-luth. Kirchengemeinde stein

Dezember 2012 / Januar 2013

30./31. Jahrgang



20 Jahre
Paul-Gerhardt-Kirche

Wir feiern
am 3. Advent, 16. Dezember

BEK

■ Für Sie zu sprechen:

Pfarramt:

Christine Ereth, Pfarramtssekretärin, Goethestraße 3,
Tel: 68 77 88 Fax: 68 90 312
E-Mail: pfarramt.stein-deutenbach@elkb.de
Internet: www.paul-gerhardt-kirche-stein.de

Öffnungszeiten:

Montag 16.30 bis 18.00 Uhr,
Mittwoch und Freitag 10.30 bis 12.00 Uhr

Pfarrer:

Pfr. Reiner Redlingshöfer
Goethering 7, 90547 Stein
Tel: 67 80 50
Fax: 67 24 12
E-Mail: reiner.redlingshoefer@t-online.de

Vertrauensmann im Kirchenvorstand: N.N.

Mesnerin:

Elftraude Frohmayer, Tel: 67 24 55

„Wendepunkt“:

Beratungsstelle der Paul-Gerhardt-Kirche
Goethestraße 3, Tel: 01578 60 89 082

Jugendarbeit u. Familienarbeit:

Diakonin Esther Wolf
Goethestraße 1, Tel: 68 54 32
E-Mail: esther.schmidt@arcor.de

Kindertagesstätte (KiTa):

Brigitte Dorberth, Goethestraße 1
Tel: 67 85 83 Fax: 255 70 98
E-Mail: Kita.paul-gerhardt@t-online.de
Internet: www.kita.paul-gerhardt-kirche-stein.de

Initiative Hilfe für Tschernobylkinder:

Karin Schaepe, Tel: 67 43 39
Internet: www.pg-hilfe-fuer-tschernobylkinder.org

Evang. Kirchenbauverein:

1. Vorsitzender Theo Sitzmann Tel: 68 25 40

Diakonieverein:

- Diakoniestation, Ambulante Pflege
Susanne Bents, Martin-Luther-Platz 1, Tel: 68 31 03
- Nächstenhilfe:
Renate Heilmann, Tel: 68 55 37
Internet: www.diakonie-stein.de

■ Bankkonten

Pfarramt:

VR-Bank BLZ 760 606 18 Konto Nr. 709 301

Spendenkonto:

VR-Bank BLZ 760 606 18 Konto Nr. 200 709 301

Kirchgeldkonto:

VR-Bank BLZ 760 606 18 Konto Nr. 300 709 301

Kirchenbauverein:

VR-Bank BLZ 760 606 18 Konto Nr. 728 004 und
Sparkasse Fürth BLZ 762 500 00 Konto Nr. 310 300

Diakonie:

VR-Bank BLZ 760 606 18 Konto Nr. 721 204

Hilfe für Tschernobylkinder:

VR-Bank BLZ 760 606 18 Konto Nr. 100 709 301

■ Impressum

DEUTENBACHER GEMEINDEBRIEF

30. Jahrgang, Auflage 1500 Stück

Goethestraße 3, Tel: 68 77 88

Verantwortlich: Pfarrer Reiner Redlingshöfer

Bilder: M. Markert, B. Ertl-Kotzem, andere
Redaktion: Team der Paul-Gerhardt-Kirche
Redaktionsschluss für die Doppelausgabe
Febr./März 2013 (Nr.02/03): 04.01.2013

■ Kasualien

Beerdigt wurden:

Günther Reichert, 65 Jahre Paula Beck, 82 Jahre Sofie Fischer, 92 Jahre
Rolf Bender, 62 Jahre Sara Wagner, 88 Jahre

■ Besinnung

Liebe Gemeinde,

Ende Oktober gingen in New York, der Metropole, die 24 Stunden am Tag voller Betriebsamkeit ist, die Lichter aus. Der Wirbelsturm Sandy hatte die Elektrizitätsversorgung lahmgelegt und damit die Stadt ins Dunkel gehüllt.

Wie der Stadt New York ergeht es auch manchen Menschen. Sie stehen inmitten eines betriebsamen Lebens, strahlen vor Kraft und Freude und dann kommt unversehens ein Lebenssturm daher und legt sie richtig gehend lahm. Löscht allen Mut, Kraft und Freude aus. Solche Lebensstürme haben viele Namen: Karriereknick oder gar Verlust des Arbeitsplatzes, Krankheit oder der Verlust eines lieben Menschen.

„Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir.“ Als der Prophet Jesaja dem Volk Israel diese Botschaft Gottes überbrachte, saß dieses Volk auch gerade im Dunkeln. Das babylonische Heer war einem Wirbelsturm gleich über ihr Land gezogen, hat ganze Städte vernichtet und einen großen Teil des Volkes in die Gefangenschaft weggeführt.

Inmitten dieser Dunkelheit erinnert der Prophet Jesaja die Israeliten daran, dass es in ihrem Leben nicht dunkel

bleiben wird. Dass ein Licht in ihre Dunkelheit kommen und es für sie wieder hell werden wird. Die Erfüllung dessen, was Jesaja seinem Volk als zukünftig vorausgesagt hat, feiern wir an Weihnachten. Denn vor rund 2.000 Jahren ist mit der Geburt Jesu Gottes nie verlöschendes Licht auf dieser Erde erschienen. Und seitdem breitet sich dieses Licht aus und erhellt die Dunkelheit.

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!

Jes 60,1

Monatsspruch Dezember

Auch unsere Dunkelheit will Gott erhelten – in der Begegnung mit dem auferstandenen Jesus Christus, der von sich gesagt hat: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.“

Die Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit laden uns ein, mit diesem Licht Gottes in Berührung zu kommen, damit unser Leben hell wird und hell bleibt, trotz der Stürme, die über uns fegen mögen.

Ihr Pfarrer Reiner Redlingshöfer

■ Mitglieder des Kirchenvorstandes verabschieden sich

● 30 Jahre im Kirchenvorstand - Theo Sitzmann

Liebe Gemeindemitglieder,

30 Jahre (fünf Wahlperioden) habe ich mich im Kirchenvorstand für die Paul-Gerhardt-Gemeinde, neben meiner beruflichen Tätigkeit, eingebracht. Nun habe ich mich entschlossen die ehrenamtliche Tätigkeit als Kirchenvorsteher nach dieser langen Zeit abzugeben.

Ab dem Eintritt unseres Sohnes 1976 in den Kindergarten habe ich im Elternbeirat mitgearbeitet und auch einige Jahre den Vorsitz übernommen.

In dieser Zeit hat unser damaliger Pfarrer Dieter Schlee mit Unterstützung des Elternbeirates der KiTa das Deutenbacher Gemeindefest ins Leben gerufen.

1982 kandidierte ich auf Zuspruch von Pfarrer Schlee für den Kirchenvorstand. Von da an war ich als Kirchenvorsteher tätig. In der letzten Periode war ich Vertrauensmann.

In dieser Zeit hatte ich in meiner Freizeit keine Langeweile, denn die Aktivitäten in der Kirchengemeinde nahmen ständig zu. Es entstand eine gewisse Aufbruchstimmung. Diese Entwicklung ist auch heute noch zu spüren, z.B. mit der Übernahme der Trägerschaft der neuen Kinderkrippe durch die Paul-

Gerhardt-Gemeinde.

Wesentliche Schwerpunkte waren: Gründung der selbständigen Paul-Gerhardt-Gemeinde 1984, das Gemeindefest, der Neubau der Paul-Gerhardt-Kirche 1992, die energetische Sanierung des Pfarrhauses 2011, der Umbau des Gemeindezentrums 2011/2012, sowie die Besetzung der hauptamtlichen Planstellen: Pfarrer, Diakonin, Pfarramtssekretärinnen und Mesner.

Ich werde unserer Gemeinde auch weiterhin gerne verbunden bleiben, denn meine ehrenamtliche Tätigkeit als 1. Vorsitzender des Kirchenbauvereines werde ich weiterführen. Ebenfalls werde ich die Aufgaben im Bauausschuss weiterhin wahrnehmen, vorausgesetzt mein gesundheitlicher Zustand lässt dies zu.

Ich bedanke mich recht herzlich für die gemeinsame Zeit und die gemeinsame Arbeit in der Kirchengemeinde. Dem neu gewählten Kirchenvorstand mit unserem Pfarrer wünsche ich alles Gute und Gottes Segen bei der Erfüllung ihres Auftrages zum Wohle unserer Paul-Gerhardt-Gemeinde.

Theo Sitzmann

● Weitere Abschiede

Neben Theo Sitzmann haben auch Gabriele Fohwinkel, Johannes Kistner und Christine Krockenberger nicht mehr für den neuen Kirchenvorstand kandidiert. Allen vier ein

herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott für ihre Mitarbeit im Kirchenvorstand und ihren Einsatz für unsere Paul-Gerhardt-Gemeinde.

Reiner Redlingshöfer, Pfarrer

■ Der neue Kirchenvorstand ist gewählt

424 Gemeindeglieder nahmen in unserer Paul-Gerhardt-Gemeinde an der Wahl des Kirchenvorstandes teil. Damit hat sich die Wahlbeteiligung gegenüber der Wahl 2006 von 17,6 auf 25,8 Prozent deutlich erhöht und liegt auch klar über dem bayerischen Landesdurchschnitt.

Vielen Dank allen, die mit ihrer Stimmabgabe dazu beigetragen haben.

Von den vierzehn Kandidaten wurden sechs von den Gemeindegliedern gewählt und zwei weitere berufen.

Die stimmberechtigten Mitglieder des Kirchenvorstandes sind:



Renate Heilmann



Werner Hofmann

Kristina Klug



Kurt Krömer



Matthias Mrasek



Ingrid Schrade

Anke Seitz



Sibylle Thumm



Außerdem gehören als Ersatzleute dem erweiterten Kirchenvorstand an: Christina Baumgärtel, Brigitte

Ertl-Kotzem, Ute Finzel-Hedinger, Tatjana Haberzettl, Brigitte Pauli und Karin Schaepe.

■ Aus unsere Kindertagesstätte

● Ausflüge

Im Dezember besuchen wir das Sternenhaus und den Kinderweihnachtsmarkt in Nürnberg (für Kinder ab vier Jahren).

In der Seniorenwohnanlage St. Michael singen wir am 4. Dezember, 15 Uhr, mit unseren „Großen“ Lieder zum Advent.

● Pelzmärtel

Herzlich bedanken möchten wir uns bei unserem Pelzmärtel, Herrn

Schönhut, der uns auch in diesem Jahr besucht hat.

● Termine

Am Dienstag, 18. Dezember, laden wir zu unserem Adventsgottesdienst in die Paul-Gerhardt-Kirche ein. Beginn ist um 17 Uhr.

Unser letzter KiTa-Tag vor den Weihnachtsferien ist der 21. Dezember. Wir schließen um 13 Uhr.

Vom 27. Dezember bis 4. Januar ist unsere Einrichtung geschlossen.

Ende Januar 2013 beginnen unsere jährlichen Entwicklungsgespräche, bei denen die Eltern zu einem per-

sönlichen Gespräch über ihr Kind eingeladen werden. Beginnen werden wir mit den Vorschulkindern.

Die Zusagen für die Kinder, die ab September 2013 einen KiTa-Platz erhalten, werden Anfang Februar 2013 verschickt.

Ein schönes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute fürs neue Jahr wünscht Ihnen und Ihren Familien

das KiTa-Team

■ Infoabend Kinderkrippe

Am Donnerstag, 6. Dezember, 19.30 Uhr, findet im Gemeindezentrum ein Informationsabend über unsere

neue Kinderkrippe statt. Interessierte Eltern sind ganz herzlich eingeladen.

■ Erzieherin gesucht

Für unsere neue Kinderkrippe, die im September 2013 erstmals öffnet, suchen wir eine Erzieherin oder einen Erzieher in Vollzeit.

Schriftliche Bewerbungen an die KiTa Paul-Gerhardt, Goethestraße 1, 90547 Stein.
Rückfragen unter Tel: 67 85 83.



Paul-Gerhardt-Kirche 1992 - 2012



■ Die Paul-Gerhardt-Kirche stellt sich vor und erzählt

Schön, dass Sie mich besuchen, obwohl ich mit 20 Jahren noch relativ jung bin und eigentlich nicht so ganz den Vorstellungen von einer normalen Kirche entspreche.

Am 4. Advent 1992 bin ich eingeweiht worden, und ich höre auf den Namen Paul-Gerhardt-Kirche.

Paul Gerhardt war ein Dichter (*12.



März 1607 in Gräfenhainichen im Kurfürstentum Sachsen; † 27. Mai 1676 in Lübben im Spreewald), der viele

schöne Lieder geschrieben hat. Eines davon kennen Sie vielleicht. Es heißt: Geh aus mein Herz und suche Freud!

Lieder von Paul Gerhardt werden

immer wieder gesungen, wenn sich hier die Deutenbacher Gemeinde trifft: zum Gottesdienst. Wenn sich die Gemeinde um meinen Altar versammelt oder bei Taufen, wenn die Kleinen oder auch manchmal Größere zu meinem Taufstein kommen oder bei Konfirmationen – wenn junge Leute gesegnet werden –, dann reichen meistens die 170 Plätze, die ich normalerweise bieten kann, nicht aus. Dann müssen wir Stühle von draußen hereinholen. Die Gemeinde trifft sich auch bei Hochzeiten, wenn Eheleute um Gottes Segen für ihren gemeinsamen Lebensweg bitten.

Sicher ist Ihnen als erstes beim Eintreten aufgefallen, wie hell und offen ich mich zeige. Ganz bewusst hat mein Architekt, Herr Professor Hans Busso von Busse, mich mit vielen Glaswänden geplant: offen und einladend, der Welt zugewandt, hell und freundlich soll und möchte ich wirken.

Darf ich Sie zu einem kleinen Rundgang einladen?

Wenn Sie sich mal zum Zentrum des Raumes wenden, sehen Sie den Altar.

Er steht in der Mitte und macht es möglich, dass die Gemeinde fast in einem geschlossenen Kreis darum herum sitzt.

Da können die Menschen erleben, dass sie zusammen gehören und in einer Gemeinschaft mit anderen ihren Platz haben.



Schauen Sie doch mal den Altar genau an. Er ist rund, aber in die Platte ist ein Dreieck eingezeichnet: Hinweis darauf, dass wir an Gott glauben, der uns als der Vater und der Sohn und der Heilige Geist begeg-

net.

Das Dreieck finden Sie bei mir immer wieder. Und immer will es Ihnen sagen: der dreieinige Gott ist Herr dieser Kirche und Herr unseres Lebens.



Für mich das Schönste ist die Figur des Christus auf der runden Glas-scheibe. Sie sehen auf der Scheibe ein Kreuz, das aus durchbrochenem Blattgold gestaltet ist. Es ist so, als würde da schon die Sonne des Ostermorgens durchleuchten.

Auch die Christusfigur, die von dem Steiner Bildhauer Hans Peter Widrig geschaffen wurde, macht mir etwas Wichtiges deutlich: Sie sehen die



Dornenkrone nicht auf dem Kopf, sondern an der Hüfte. Es sieht so aus, als würde Christus gerade durch den Schmerz der Dornen hindurchgetaucht sein.

Am Karfreitag musste er Schmerz und sogar den Tod ertragen. Das sagen die Dornen. Aber am Ostermorgen begegnet den Jüngern der Auferstandene. Jetzt wird klar, dass der Tod überwunden ist. Jesus Christus ist durch den Tod zum Leben durchgekommen.

Schauen Sie sich doch mal das Lesepult an, man kann auch Kanzel sagen. Besonders ist, dass es ganz unten steht, an der tiefsten Stelle des Raumes.

Das soll ausdrücken: Gott kommt ganz herunter zu den Menschen, er begibt sich in ihre Tiefe, in ihre Nöte und Ängste, halt ganz in ihr Leben und will daran teilhaben. Hier redet er mit uns Menschen.

Wie eine große Schale wirken der Boden, die Stufen der Stuhlreihen und die Wände, eine Schale, in der die Menschen Schutz finden. Darin kann man zu Hause sein, da kann einem nichts passieren.

Über dieser Schale wölbt sich der



Himmel. Wenn draußen schönes Wetter ist, verbindet sich die Farbe der Decke mit der Farbe des Himmels.

In einer klaren Nacht schauen die Sterne durch mein Dach. Alle, die hier sitzen, können sehen und spüren, wie Gott über unserem Leben sein Himmelszelt wölbt.

Ganz besonders stolz bin ich, dass ich eine ganz neue Orgel besitze. Sie wurde gebaut von Orgelbaumeister Benedikt Friedrich aus Oberasbach und zu Ostern 2000 geweiht. Ich finde, sie passt ganz toll zu mir, auch wenn sie nicht spielt. Aber



dann, wenn sie ihre reichen Töne erklingen lässt, bin ich ganz hingerissen von diesem schönen Instrument.

Im Jahre 2008 schuf der Steiner Bildhauer Hans Peter Widrig das Vortragekreuz, das seinen Platz in der Mitte der beiden Eingangstüren hat. Der Achse des auferstandenen Christus, ebenfalls ein Werk von Hans Peter Widrig, folgend, öffnet sich das Kreuz für dessen Konturen als entgegenkommender Heiland.

Der Ständer des Kreuzes erinnert in seiner Gestaltung an eine Wasserquelle, aus der sich ein Lebensbaum speist. Das Vortragekreuz ist in einen Sockel gebettet, der als Grundriss die Seitenansicht des Siebenarmigen Leuchters trägt.

Die Abstufungen des Sockels bieten Gelegenheit, Lichter für verschiedene Anliegen zu entzünden und sie vor das Kreuz, vor Christus, den Auferstandenen, zu bringen. Zur Gestaltung des Ensembles bediente sich Hans Peter Widrig alter Symbolik. In der jüdischen und zeitweise auch in der christlichen Tradition war der Leuchter Zeichen des Glaubens. Besucher unserer Kirche gewinnen durch das Vortragekreuzensemble eine zusätzliche



Möglichkeit, mit Gott ins Gespräch zu kommen und persönlichen Anliegen ein Hoffnungslicht aufzusetzen. Ich wollte mich mit diesen Worten vorstellen. Vielleicht haben Sie mich jetzt dadurch ein wenig kennen gelernt.

Darf ich Sie einladen, zu mir zu Besuch zu kommen, wenn auch viele andere da sind, z.B. in den Gottesdiensten, am Sonntag oder auch gelegentlich unter der Woche. Genaue Informationen finden Sie im Gemeindebrief, den Sie gerade in den Händen halten.

Ich freue mich immer, wenn Sie mich besuchen kommen! Besonders freue ich mich, wenn ich Sie bei meinem Jubiläumsgottesdienst am 3. Advent beherbergen darf!



■ Aus der Jugendarbeit - Diakonin Esther Wolf lädt ein

● Jungschargruppe

Liebe Kinder, liebe Eltern,
herzliche Einladung zur Jungscharg.
Jeden Montag von 16 bis 17.30 Uhr
treffen sich die Kinder und Mitar-

beiter im Gemeindezentrum.
Eingeladen sind Kinder von vier bis
acht Jahren. Neue Kinder sind herz-
lich willkommen.

● Jugendgruppe

Liebe Teenies, Konfis und Jugend-
liche,
herzliche Einladung zur Jugend-
gruppe (12 1/2 bis 15 Jahre)! Wir

treffen uns jeden Montag von 17.30
bis 19 Uhr, reden über Gott und die
Welt, spielen, chillen, kochen und
essen. Wir können noch Verstärkung
gebrauchen.

● Gitarrengruppe

Jeden Mittwoch von 20 bis 21 Uhr
trifft sich die Gitarrengruppe. Wir
lernen Liedbegleitung mit Akkorden
von (einfachen) Kinder- und Ju-
gendliedern.

Neueinsteiger sind herzlich will-
kommen. Wer keine eigene Gitarre
besitzt, melde sich bitte vorher bei
Diakonin Esther Wolf!

● Dive in Jugendgottesdienst am 16. Dezember

„Alle Jahre wieder“. Zu diesem The-
ma findet am 16. Dezember um 18
Uhr der nächste Dive in Jugendgot-
tesdienst statt. Veranstaltungsort

ist die Paul-Gerhardt-Kirche.
Herzliche Einladung an alle Jugend-
lichen und Interessierten!

● Steiner Weihnachtsmarkt vom 30. November bis 1. Dezember

Auf dem Weihnachtsmarkt haben
wir wieder einen Stand. Besuchen
Sie uns und essen leckere Waffeln!
Der Erlös ist für die Kinder- und Ju-

gendarbeit der Paul-Gerhardt-Ge-
meinde bestimmt. Es freuen sich
*der Kinder- und Jugendförderkreis
und Diakonin Esther Wolf*

● Bericht von der Herbstfreizeit

Die diesjährige Herbstfreizeit fand vom 27. bis zum 31. Oktober statt und war wieder ein voller Erfolg. Es war eine ausgedehnte Freizeit mit 27 Teilneh-

mer und 8 Mitarbeitern, die wir im Jugendfreizeitzentrum Am Weinberg in Rödental untergebracht haben. Unser Thema dieser Herbstfreizeit war „Die kleine Hexe“ meets „Der Schafflüsterer“ aus dem gleichnamigen Kinderbuch und dem Psalm 23.



Durch die Freizeit haben die beiden Handpuppen der Rabe Abraxas und das Schaf Emma geführt. U. a. konnten die

Kinder ihre eigene kleine Hexe und ein Memory zum Psalm 23 basteln. Zudem gab es noch viele andere Möglichkeiten, um beide Themen besser kennen zu lernen, wie z. B. ein Rollenspiel zu jeweils einem Kapitel der kleinen Hexe.

Die Nachtwanderung mit Fackeln durfte ebenso wenig fehlen wie der Morgensport und die Zahnpflegeparties. Vor dem Haus gab es ausreichend Platz für Spiel, Spaß und Sport, wie z. B. Fußball und Basketball. Dazu lag genug Schnee für eine Schneeballschlacht. Die Kids durften auch beim Zubereiten des Essens helfen. Die Heimfahrt mit dem Bus verlief gut. Wir kamen alle erschöpft, aber glücklich nach Hause.

*Isabelle Langhammer und
Vanessa Procajlo im Namen
des Herbstfreizeit-Teams*

■ Minigottesdienst am 9. Dezember

Schon zum vierten Mal feiern wir nun in der Paul-Gerhardt-Kirche unseren Minigottesdienst. Eingeladen sind alle Kinder im Alter bis sechs Jahre. Gemeinsam mit Eltern, Geschwistern, Paten und Großeltern singen und beten

wir. Die Schnecke Schneider ist auch wieder mit dabei.

Wir freuen uns auf Euch!

*Diakonin Esther Wolf
und das Vorbereitungsteam*

■ Beten für alle Generationen

Unter diesem Motto findet die Allianzgebetswoche im Januar in Zusammenarbeit der drei evangelischen Kirchengemeinden und der beiden landeskirchlichen Gemeinschaften statt.

An jedem der drei Abende ist der Treffpunkt zum Zuhören und Beten an einem Ort, der ganz besonders für eine bestimmte Altersgruppe steht:

Am Montag, 14. Januar, auf der Bau-

stelle der neuen Kinderkrippe in Deutenbach stehen die Kinder im Mittelpunkt.

Am Dienstag, 15. Januar, im Jugendhaus der Stadt Stein wird für die Jugendlichen,

am Mittwoch, 16. Januar, im Caritas-Altenheim Albertus Magnus für die Senioren gebetet.

Treffpunkt ist jeweils um 19.00 Uhr.

■ Adventsandachten - Auszeit zum Auftanken

Zu einer halbstündigen „Auszeit zum Auftanken“ lädt die Paul-Gerhardt-Gemeinde an drei Abenden in der Adventszeit ein. Jeweils mittwochs (5. 12., 12.12. und 19.12.) um 19.00 Uhr will die „Auszeit“ die Hektik der Vorweihnachtszeit unterbrechen und zum Innehalten und Nachdenken anregen.

Musik, biblische Texte und Impulse wollen an das Geheimnis der Weihnacht heranführen.

Gestaltet werden die Auszeiten, zu denen alle Gemeindemitglieder herzlich eingeladen sind, von Diakonin Esther Wolf und Pfarrer Reiner Redlingshöfer.

■ Land zum Leben - Grund zur Hoffnung

Jeder siebte Mensch auf der Welt hungert. Fünf von ihnen leben auf dem Land – dort, wo Nahrung produziert wird. Ihr Hunger wäre vermeidbar, hätten sie die Chance auf genug fruchtbares Land für ihren Lebensunterhalt. Viele Familien im Süden ernähren sich von dem, was auf ihrem Grund und Boden wächst. Genug fruchtbares Land zu besitzen, ist „Grund zur Hoffnung“!

die satt machen, die darauf leben und arbeiten. Dann kann der Hunger überwunden werden!

Keine Lage ist so hoffnungslos, dass sie durch das Kommen Gottes nicht gewendet werden kann!

Vertrauen wir darauf und teilen unsere Hoffnung mit den Kleinbauernfamilien weltweit. Wo viele aus der Hoffnung handeln, die der Advent uns schenkt, kann Leben gedeihen.

Ihre Spende erbitten wir auf das Spendenkonto der Paul-Gerhardt-Kirche: Konto Nr. 200 709 301 VR-Bank Nürnberg (BLZ 76060618), Stichwort: „Brot für die Welt“. Oder geben Sie Ihre Spende in der beiliegenden Tüte im Pfarramt ab. Wir leiten die Spenden weiter.

Brot für die Welt Die Aktion „Brot für die Welt“ engagiert sich mit Projekten und Lobbyarbeit für Kleinbauern und Landlose: Land muss den Familien sicher sein. Land muss nachhaltig genutzt werden. Land muss zu allererst

■ Diakoniestation Stein sucht Pflegekräfte

Die Diakoniestation Stein sucht dringend examinierte Pflegekräfte (Altenpflegerinnen, Krankenschwestern) und



Pflegehelferinnen.

Interessierte melden sich bitte unter
Tel: 68 31 03.

■ Weltgebetstag der Frauen - Vorankündigung

Im Jahr 2013 steht unser Nachbarland Frankreich im Zentrum des Weltgebetstages der Frauen. Mit unserem Nachbarland verbindet uns „über Grenzen hinweg“ viel.

Das Motto des Weltgebets-tages am Freitag, 1. März, um 19.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche lautet: „Ich war fremd - ihr habt mich aufgenommen“.

Die Gottesdienstordnung fordert uns Christinnen und Christen heraus, „Farbe zu bekennen“. Wir können dafür sorgen, dass Menschen, die ihre Heimat verlassen, in unseren Ländern Schutz, Gastfreundschaft und Solidarität erfahren.

Daher möchten wir Sie herzlich zu unserem „Willkommensabend“ am

Dienstag, 5. Februar, 19.30 Uhr in das Gemeindehaus der Martin-Luther-Gemeinde einladen.

Machen Sie mit uns eine virtuelle Reise hin in dieses für uns eher bekannte Nachbarland und entdecken Sie mit uns den besonderen Reiz der Vielfalt des Landes, seiner Kultur und seiner Bewohner und erleben Sie Frauen, die gemeinsam eine Gottesdienstordnung für alle Menschen auf der Erde geschaffen haben.



An diesem Abend besteht auch die Möglichkeit, Artikel und Lebensmittel aus dem Eine-Welt-Laden aus Stein zu erwerben.

*Diakonin Claudia Müller-Rupprecht
und Team*

■ Konzert am 14. Dezember in der Martin-Luther-Kirche

„Mutter, hol den Tannenduft“.
Unter dieses Thema stellt Christoph Zehndner sein Konzert am 14. Dezember, 19.30 Uhr, in der Martin-Luther-Kirche, Stein, und bringt Lieder und Kurzge-

schichten zur schönsten Zeit des Jahres zum Besten. Begleitet wird er am Piano von Ralf Schuon.

Eintritt: 10 Euro/6 Euro.
VVK: „Büchereck“, Stein

Montagstreff - nicht nur für Ältere - 14.30 bis 16 Uhr im Gemeindezentrum

03.12. Besinnliche Geschichten und Adventsmusik

mit Billy und Axel

14.01. Die Schlossgeister sind zu Gast

28.01. Präsentation der Steiner Diakonie

mit Referentin Andrea Buric

Landeskirchliche Gemeinschaft Deutenbach

Gemeinschaft Landeskirchliche
 EC-Jugendarbeit
 Unter dem Dach des Deutenbacher Gemein-
 schaftshauses treffen sich Christen verschiedenen Alters zu Veranstaltungen, in denen die Aussagen der Bibel im Mittelpunkt stehen. Schauen Sie im Deutenbacher Ge-

meinschaftshaus, Neuwerker Weg 15a, 90547 Stein, vorbei.

Im Internet finden Sie uns unter www.lkg-deutenbach.de. Informationen auch im Schaukasten oder auf Anfrage (E-Mail) unter info@lkg-deutenbach.de.

Diakonie Stein - Pflegedienst und Nächstenhilfe

- Häusliche Altenpflege
- Häusliche Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Nächstenhilfe

Wir sind für Sie da – wir kümmern uns um Sie – wir lassen Sie nicht allein!

Diakoniestation Stein
 Ambulanter Pflegedienst:
 Martin-Luther-Platz 1
 90547 Stein
 Tel: 68 31 03
 Nächstenhilfe:
 Tel: 68 55 37



Besondere Familiensituation

Elternkreis Fürth:
 Gesprächskreis für Eltern entwicklungsverzögerter und behinderter Kinder. Die Kinder werden von einer Erzieherin



betreut.
 Näheres erfahren Sie von Ursula Pöllmann-Koller, Behindertenseelsorge,
 Tel: 67 68 61.

Beratungsstelle für Lebenskrisen

Wendepunkt



Beratungsstelle
 der Evang.-Luth. Kirchengemeinde
 Paul-Gerhardt-Kirche Stein-Deutenbach

„Mir wird alles zuviel! Es muss etwas geschehen! Jetzt möchte ich etwas ändern! Jetzt möchte ich mir helfen lassen!“

Gespräche können helfen!“

„Wendepunkt“ berät Menschen in Lebenskrisen. Ein Team von ehrenamtlichen Mitarbeitern wird durch ständige Fortbildung geschult. Das Team unterliegt der Schweigepflicht. Hier erfahren Sie qualifizierte Hilfe im Einzelgespräch und auch Unterstützung durch längerfristige Wegbegleitung. In besonderen Situationen sind auch Hausbesuche möglich. Die Beratungsstelle finden Sie in der Goethestraße 3, 90547 Stein. Termine können Sie unter folgender Telefonnummer vereinbaren: (01578) 60 89 082

Einladung zum Gottesdienst ■

02.12.	09.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum 1. Advent (Wein) mit Konfirmandenvorstellung
09.12.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent mit eine-Welt-Verkauf
09.12.	11.00 Uhr	Minigottesdienst
16.12.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent, 20 Jahre PGK, mit anschließendem Kirchenkaffee
16.12.	18.00 Uhr	Dive in-Jugendgottesdienst
18.12.	17.00 Uhr	KiTa-Weihnachtsgottesdienst
19.12.	18.00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst in der Seniorenwohnanlage St. Michael
23.12.	09.30 Uhr	Gemeinsamer Adventsinggottesdienst in St. Jakobus
24.12.	15.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Heilig Abend
24.12.	17.00 Uhr	Christvesper zum Heilig Abend
24.12.	22.00 Uhr	Christmette mit Abendmahl zum Heilig Abend
25.12.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Weihnachtsfest
26.12.	09.30 Uhr	Gottesdienst zum 2. Weihnachtsfeiertag
30.12.	09.30 Uhr	Gottesdienst
31.12.	17.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum Jahresschluss (Wein)
01.01.	17.00 Uhr	Gottesdienst zum Neuen Jahr
06.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Predignachgespräch
09.01.	18.00 Uhr	Abendgottesdienst in der Seniorenwohnanlage St. Michael
13.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Eine-Welt-Verkauf
20.01.	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmandenfrühstück
27.01.	09.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst (Saft) mit anschließendem Kirchenkaffee
03.02.	09.30 Uhr	Gottesdienst

Pfr. R. Redlingshöfer
Pfrin. i.R. G. Scheer
Diakonin E. Wolf
Pfr. R. Redlingshöfer
Team Dive in
Diakonin E. Wolf
Pfr. R. Redlingshöfer
Pfrin. S. Meister
Diakonin E. Wolf
Pfr. R. Redlingshöfer
Pfr. R. Redlingshöfer
Pfr. R. Redlingshöfer
Pfrin. S. Meister
Vikarin K. Seeliger
Pfr. R. Redlingshöfer
Pfr. R. Redlingshöfer
Pfr. R. Redlingshöfer
Pfr. R. Redlingshöfer
Prädikant F. Wagner
Pfr. R. Redlingshöfer
Pfr. R. Redlingshöfer
Pfr. R. Redlingshöfer

Kreise ■

Eltern-Kind-Gruppen	Krabbelgruppe: 0 - 18 Mon. (T. Redlingshöfer, Tel. 678051)	Dienstag	wöchentlich	neuer Beginn: 15:30 Uhr
Kinder und Jugend	Jungschar (4 - 8 Jahre)	Montag	wöchentlich	16.00 Uhr
	Jugendgruppe (12 - 15 Jahre)	Montag	wöchentlich	17.30 Uhr
	Gitarrengruppe	Mittwoch	wöchentlich	20.00 Uhr
	Orientalischer Tanz für Kinder	Freitag	wöchentlich (nicht i.d.Ferien)	14.30 Uhr
Erwachsenen-Kreise	Montagstreff - nicht nur für Ältere (siehe S. 14)	Montag	03.12./14.+28.01./11.+25.02.	14.30 Uhr
	Hausbibelkreise:	Dienstag	15.+29.01.	20.00 Uhr
	Gymnastik (für Frauen von 30 bis 50)	Dienstag	wöchentlich	20.00 Uhr
Ausschüsse	Besuchsdiensttreffen	Montag	10.12.	16.30 Uhr
	Mitarbeiterkreis der Jugend	Dienstag	11.12.	18.30 Uhr
	Diakonieausschuss	Mittwoch	12.12.	19.30 Uhr
	Lektorentreffen	Mittwoch	09.01.	19.00 Uhr

Veranstaltungen ■ Soweit nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindezentrum statt.

		Paul-Gerhardt-Gespräche - „Mit der Bibel und dem Glauben ins Gespräch kommen“
05.12.	19.30 Uhr	Thema: Gottes Herzschlag spüren
23.01.	19.00 Uhr	Thema: Grenzüberschreitungen
04.12.	18.00 Uhr	Mitarbeiter-Adventsfeier
06.12.	19.30 Uhr	Informationsabend „Kinderkrippe“ für interessierte Eltern
11.12.	20.00 Uhr	Gemeinsame Adventsfeier der Hausbibelkreise im Gemeindehaus St. Jakobus
28.01.	18.30 Uhr	Jahrestreffen der Diakonie und Nächstenhilfe
08.12.+12.01., jeweils	09.00 Uhr	Konfirmandenvormittage